

Burgenland soll im Europaparlament stärker gehört werden!

Der Europäische Ausschuss der Regionen prüft Gesetze der EU und stärkt regionale Interessen - unter neuer Präsidentschaft von Kata Tüttö.

Brüssel, Belgien - Der Europäische Ausschuss der Regionen in Brüssel hat eine neue Präsidentschaft: Kata Tüttö von der Ungarischen Sozialistischen Partei führt seit Februar die Geschäfte des einflussreichen Gremiums, das Mitglieder aus allen 27 EU-Staaten vereint. Diese Institution hat die Aufgabe, Gesetzesvorschläge der Europäischen Kommission zu prüfen und politische Stellungnahmen zu verabschieden. In dieser wichtigen Position will Robert Hergovich, der Nachfolger von Heinrich Dorner, sich insbesondere für die Anliegen des Burgenlandes einsetzen und die Zusammenarbeit mit anderen Regionen verstärken. „Wir müssen die regionalen Interessen in Europa stärker vertreten“, erklärte Hergovich und betonte die Bedeutung dieses Gremiums für die Stärkung der Regionen, wie **ORF Burgenland** berichtete.

Aufgaben und Struktur des Ausschusses

Der Ausschuss setzt sich aus 329 Mitgliedern zusammen, die lokale und regionale Gebietskörperschaften repräsentieren. Diese treffen sich bis zu sechs Mal im Jahr, um strategische politische Prioritäten zu diskutieren und relevante EU-Rechtsvorschriften zu erörtern. Jedes Mitglied muss ein demokratisch gewähltes Mandat haben, und die jeweiligen nationalen Regierungen schlagen diese Vertreter vor, die dann vom Rat der EU bestätigt werden, wie **cor.europa.eu**

informiert. Die Mitgliedschaft im Ausschuss ermöglicht es, die eigenen regionalen Anliegen auf europäischer Ebene artikulieren und unterstützen zu können.

Die Expertise und das politische Engagement der Mitglieder sind entscheidend, um die Interessen ihrer Regionen in der EU zu vertreten. Für den Ausschuss, in dem auch Thomas Steiner, der Bürgermeister von Eisenstadt, als Vizepräsident des Städtebundes aktiv ist, ist es wichtig, eine ausgeglichene Vertretung der Geschlechter sicherzustellen. Dazu hat das Präsidium eine entsprechende Strategie entwickelt. Die Mitglieder erhalten keine Entlohnung, könnten jedoch Erstattung für Reise- und Aufenthaltskosten beantragen, was die Attraktivität der Mitarbeit im Ausschuss zusätzlich erhöht.

Details	
Ort	Brüssel, Belgien
Quellen	• burgenland.orf.at • cor.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at